

"Er ist mein drittes Auge, das über die Wolken blickt,
mein drittes Ohr, das über die Winde lauscht. Er ist
Teil von mir, der sich bis zum Meer erstreckt. Wie er
sich an meine Beine lehnt, beim leisesten Lächeln mit
dem Schwanz wedelt, seinen Schmerz zeigt, wenn
ich ohne ihn ausgehe, sagt mir tausendmal, dass ich
der einzige Grund seines Daseins bin.

Habe ich Unrecht, verzeiht er mir mit Wonne. Bin ich
wütend, bringt er mich zum Lachen. Bin ich
glücklich, wird er vor Freude fast verrückt. Mache ich
mich zum Narren, sieht er darüber hinweg. Gelingt
mir etwas, lobt er mich. Ohne ihn bin ich nur einer
unter Vielen. Mit ihm bin ich stark. Er ist die Treue
selbst. Er lehrt mich die Bedeutung der Liebe. Durch
ihn erfahre ich seelischen Trost und inneren Frieden.
Er lehrt mich verstehen, wo vorher nur Ignoranz war.

Sein Kopf auf meinen Knien heilt meine
menschlichen Schmerzen. In seiner Gegenwart habe
ich keine Angst vor Dunkelheit und Unbekanntem.
Er versprach, auf mich zu warten...wann und wo auch
immer ... ich könnt ihn ja brauchen.

Und ich brauche ihn - wie ich es immer getan habe.

Er ist eben mein Hund."

(Gene Hill)